



Vermögensschaden-Versicherung für Vorsorgeeinrichtungen

RISIKOFRAGEBOGEN / ANTRAG

1. Name der Versicherungsnehmerin

2. Adresse

3. Name und Adresse des Arbeitgebers

4. Geschäftstätigkeit des Arbeitgebers

Den folgenden Fragebogen komplettieren Sie bitte nur für diejenige Vorsorgeeinrichtung, die eine Einrichtung im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 des Freizügigkeitsgesetzes (SR 831.42) ist und als Versicherungsnehmerin fungieren soll. Existieren weitere Vorsorgeeinrichtungen (z.B. bei Tochterunternehmen des Arbeitgebers), für die ebenfalls Versicherungsschutz gewünscht wird, füllen Sie bitte jeweils einen separaten Risikofragebogen/Antrag aus. Für alle übrigen Vorsorgeeinrichtungen verwenden Sie bitte den verkürzten Zusatzfragebogen, der als Anlage A diesen Risikofragebogen/Antrag ergänzt.

5. Name und Adresse der Vorsorgeeinrichtung

6. Rechtsform der Vorsorgeeinrichtung

Privatrechtliche Vorsorgeeinrichtung

Öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung

Stiftung

VE mit eigener Rechtspersönlichkeit

Genossenschaft

VE ohne eigene Rechtspersönlichkeit

7. Charakteristik der Vorsorgeeinrichtung

autonom

teilautonom

mit stop loss

ohne stop loss

8. Gründungsjahr der Vorsorgeeinrichtung

18. Anlageergebnisse des abgelaufenen Fiskaljahres

		Rendite Benchmark
Gesamtrendite der Stiftungsanlagen	%	%
Rendite Aktien	%	%
Rendite Obligationen	%	%
Rendite geldnahe Anlagen	%	%
Rendite Immobilien	%	%
Rendite nichttraditionelle Anlagen (z.B. Private Equity, Hedge Funds)	%	%
Zum Vergleich: Bitte geben Sie die Zielrendite zur Finanzierung der Vorsorgeleistungen an:		%.

- 19. Wie häufig werden die Anlageergebnisse gemessen?**
- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich
- jährlich

20. Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung der letzten drei Jahre

200 : % 200 : % 200 : %

Falls der Deckungsgrad derzeit unter 100% liegt, beschreiben Sie bitte die eingeleiteten oder geplanten Sanierungsmaßnahmen und geben Sie den geplanten Zeitpunkt an, zu dem der Deckungsgrad 100% wieder erreicht werden sollte.

- 21. Entsprechen die technischen Rückstellungen (z.B. für Invalidität/Tod, Umwandlungssatz, Langlebigkeit der Rentner, zukünftige Rentenanpassungen) den Empfehlungen des Experten für die berufliche Vorsorge?**

Ja. Nein. Bitte konkretisieren:

- 22. Wie sollen die erhöhten Aufwendungen als Folge einer erwarteten steigenden Lebenserwartung finanziert werden?**

- Rückstellungen aus Überschüssen
- Beitragserhöhungen
- Rentenkürzungen
- Zu Lasten Deckungsgrad
- Nichtanpassung der Altersguthaben/Deckungskapitalien an die Teuerung
- Nichtanpassung der Renten an die Teuerung

- 23. Ist in den letzten 12 Monaten die Anlagestrategie der Vorsorgeeinrichtung geändert worden?**

Nein. Ja. Bitte konkretisieren (z.B. Senkung der Aktienquote um x%):

24. Anteil der indexierten Anlagen am jeweiligen Segment Aktien % Obligationen %

25. Ist für die nächsten 12 Monate mit einer erheblichen Verschlechterung der Liquiditätssituation der Vorsorgeeinrichtung zu rechnen?

Nein. Ja. Bitte konkretisieren:

26. Sind in den letzten drei Jahren alle Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Vorsorgeeinrichtung stets pünktlich abgeführt worden?

Ja. Nein. Bitte konkretisieren:

27. Sind in den letzten drei Jahren Anlagen in Aktien des Arbeitgebers oder seines Tochterunternehmens getätigt worden?

Nein. Ja. Bitte konkretisieren:

28. Sind in den letzten drei Jahren dem Arbeitgeber oder einem seiner Tochterunternehmen Darlehen gewährt worden?

Nein. Ja. Bitte konkretisieren unter Hinweis auf die Höhe des Darlehens (Betrag und in Prozent des Vermögens der Vorsorgeeinrichtung) sowie Art der Besicherung des Darlehens und des Genehmigungsprozesses):

29. Ist in den letzten drei Jahren eine Vorsorgeeinrichtung oder ein -plan mit anderen Einrichtungen oder -plänen verschmolzen worden, liquidiert oder teilliquidiert worden bzw. bestehen derartige Pläne für die nächsten 12 Monate?

Nein. Ja. Bitte konkretisieren:

30. Hat sich die Vorsorgeeinrichtung dem *Verhaltenskodex in der beruflichen Vorsorge* unterstellt?

Ja. Nein.

31. Bestehen standardisierte Auswahlverfahren zur Prüfung der Eignung von Personen, die zu Mitgliedern der paritätischen Verwaltung gewählt oder ernannt werden?

Ja. Nein. Bitte beschreiben Sie, wie Personen ausgewählt werden:

32. Welche Art von Aus- und Weiterbildung in Bezug auf die Aufgaben und Verantwortlichkeiten von Mitgliedern der paritätischen Verwaltung wurden/werden durchgeführt?

33. Anzahl der Sitzungen der paritätischen Verwaltung im abgelaufenen Geschäftsjahr:

34. Anzahl der Mitarbeiter, die für die Vorsorgeeinrichtung tätig sind:

35. Erfolgt in den folgenden Fällen eine doppelte Überwachung (keine Einzelperson ist befugt, Transaktionen von Beginn bis Abschluss zu veranlassen bzw. zu autorisieren)?

- Unterzeichnung von Schecks mit einem Wert ab CHF 5'000 Ja Nein
- Auszahlung von Leistungen der Personalvorsorgeeinrichtung Ja Nein
- Anlage in und Aufbewahrung von Wertschriften und anderen Wertgegenständen Ja Nein
- Gewährung von Darlehen Ja Nein
- Änderung von Auszahlungsverfahren Ja Nein

36. Wie sind die Computersysteme geschützt?

- Zugriff zum Computersystem erfolgt nur durch Passwort.
- Das Passwort muss alle Tage geändert werden.
- Es besteht ein Logbuch für Zugriffe, Fehlermeldungen und unberechtigte Zugriffsversuche.
- Das Logbuch wird regelmässig überprüft.
- Bei Personalabgängen werden deren Zugriffsberechtigungen sofort gesperrt.
- Bei Personalabgängen werden Passwörter geändert.

37. Bitte machen Sie Angaben zu folgendem:

Name des Experten für die berufliche Vorsorge:

Seit wann:

Datum der letzten Prüfung:

Empfehlungen:

Werden andere Dienstleistungen in Anspruch genommen? Bitte machen Sie entsprechende Angaben:

38. Bestand oder besteht für die Vorsorgeeinrichtung eine Haftpflicht-Versicherung für Mitglieder der paritätischen Verwaltung oder eine andere Versicherung mit vergleichbarem Versicherungsschutz – entweder als separate Versicherung oder als Ergänzung zu einer Organhaftpflicht-Versicherung des Arbeitgeberunternehmens?
- Nein. Ja. Versicherer:
- Limite:
- Laufzeit:
- Prämie:
39. Hat es eine Versicherungsgesellschaft schon einmal abgelehnt, für eine Haftpflicht-Versicherung für Mitglieder der paritätischen Verwaltung oder eine Organhaftpflicht-Versicherung des Arbeitgebers unter Einschluss der Vorsorgeeinrichtung zu offerieren oder einen Vertrag zu erneuern?
- Nein. Ja. Bitte konkretisieren:
40. Ist jemals gegen die Vorsorgeeinrichtung, den Arbeitgeber, eines seiner Tochterunternehmen oder gegen zu versichernde Personen ein Anspruch gestellt worden, der unter die Deckung dieser Versicherung fallen könnte?
- Nein. Ja. Bitte konkretisieren:

Erklärung zur Rückwärts-Versicherung

- Der Vorsorgeeinrichtung, dem Arbeitgeber, dessen Tochterunternehmen und den zu versichernden Personen sind nach Rückfrage **keine** Handlungen, Unterlassungen bzw. Pflichtverletzungen bekannt, von denen anzunehmen ist, dass sie zu Schadenersatzansprüchen führen könnten, die unter die Deckung dieser Versicherung fallen.

ODER

- Die Handlungen bzw. Unterlassungen gemäss den Erläuterungen auf dem beizufügendem Blatt könnten einen Schadenersatzanspruch auslösen.

Die mit den genannten Handlungen bzw. Unterlassungen im Zusammenhang stehenden Schäden sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen. Stellt sich im Schadenfall heraus, dass die Vorsorgeeinrichtung, der Arbeitgeber, eines seiner Tochterunternehmen oder die versicherten Personen bei Abschluss des Vertrages Kenntnis von entsprechenden Handlungen, Unterlassungen bzw. Pflichtverletzungen hatten, sind jegliche Ansprüche, die daraus entstehen, vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

Unterschriften

Dieser Fragebogen ist vom Präsidenten der paritätischen Verwaltung sowie einem weiteren Mitglied der paritätischen Verwaltung zu unterzeichnen. Die Unterzeichner dieses Fragebogens bestätigen, dass die oben genannten Fragen, Gefahrentatsachen und Erklärungen nach bestem Wissen vollständig und wahrheitsgemäss sind. Sie verpflichten sich, alle wesentlichen Änderungen, die sich vor dem Abschluss der Versicherung ergeben, mitzuteilen.

Die Unterschrift verpflichtet nicht zum Abschluss der Versicherung. Bei einem Abschluss wird dieser Antrag jedoch zu einem integrierenden Bestandteil des Vertrages.

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden

Titel, Funktion

Unterschrift

Name des Unterzeichnenden

Titel, Funktion

Unterschrift

Die folgenden Unterlagen sind beigefügt:

- Beilagen:
- Komplettierter und rechtsgültig unterzeichneter Zusatzfragebogen Anlage A
 - Letzter geprüfter Jahresabschluss (Revisionsstellenbericht) der Vorsorgeeinrichtung
 - Organisationsreglement
 - Letzter geprüfter Jahresbericht des Arbeitgebers